prophete
keep moving

KINDER-
SPIELFAHRRAD 12 1/2", 16"
MONTAGE-& BEDIENUNGSANLEITUNG

Kinderfahrrad_2012.indd 1 15.12.11 10:42

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**
Sicherheitshinweise **4**
Bestimmungsgemäße Verwendung **5**
Stückliste **5**
Bauteilzeichnung **6**
Erste Inbetriebnahme / Kontrollen vor Fahrtbeginn **7**
Pedale **8**
Stützräder **8**
Lenker **9**
Sattel / Sattelstütze **10**
Laufräder **12**
Bremse **14**
Kette **17**
Tretkurbel / Kettenblatt **18**
transport von Gegenständen **19**
Pflegehinweise **20**
Diebstahlschutz **21**
Entsorgungshinweis **21**
Drehmomentvorgaben **22**
Technische Daten **23**
Fehlerbehebung **24**
Gewährleistung **25**
Fahrradpass **27**

Kinderfahrrad_2012.indd 2 15.12.11 10:42

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Kinder-Spielfahrrad unserer Marke entschieden haben. Sie und Ihr Kind werden bestimmt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Mit dem Kauf dieses Fahrrades verbinden Sie Qualität, Sicherheit und modernes Design. Alle neuzeitlichen Erkenntnisse fahrradtechnischer Entwicklung wurden aus über 100-jähriger Erfahrung eingebracht.
Diese Montage- & Bedienungsanleitung beinhaltet Beschreibungen und Hinweise zur Montage, Einstellung und Pflege für das 12½" und 16" Kinder-Spielfahrrad.

Aus Erläuterungen und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung können Ansprüche gleich welcher Art, nicht geltend gemacht werden. Ausstattungs- und Konstruktionsänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen
Prophete GmbH u. Co. KG

» Kennzeichnung wichtiger Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in der Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:

Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit oder Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die beim Umgang oder beim Betrieb des Gerätes entstehen können.

Dieser Hinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihr Gerät aufmerksam.

Diese Information gibt Ihnen zusätzliche Ratschläge und Tipps.

Kinderfahrrad_2012.indd 3 15.12.11 10:42

Sicherheitshinweise

GEFAHR

- **Lesen Sie sich die Montage-/Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Spielfahrrad an Ihr Kind weitergeben. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.**
- **Das Kinder-Spielfahrrad entspricht nicht den Sicherheitsvorschriften der StVZO und darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr benutzt werden. Beachten Sie diesbezüglich auch die Richtlinien der bestimmungsgemäßen Verwendung im entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.**

ACHTUNG

- **Das Fahrrad und die einzelnen Bauteile bzw. Komponenten werden über die Nutzungsdauer des Fahrrades, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagt, was zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen kann. Dies gilt ebenfalls für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Bremsgelenke, Bremshebel oder Tretkurbel. Diese dürfen keinesfalls gerichtet, sondern müssen umgehend ausgetauscht werden. Bruchgefahr!**
- **Führen Sie Reparatur, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an der Bremsanlage.**
- **Das Spielfahrrad sollte der Körpergröße Ihres Kindes entsprechen. Ab ca. 3 Jahren und 90 cm Körpergröße eignet sich ein 12 ½" Spielfahrrad bzw. ab ca. 4 Jahren und 110 cm Körpergröße ein 16" Spielfahrrad.**
- **Das Kinder-Spielfahrrad ist für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet, da abnehmbare Kleinteile heruntergeschluckt werden könnten.**
- **Machen Sie Ihr Kind Schritt für Schritt mit dem Fahrverhalten des Kinder-Spielrades vertraut. Erklären Sie dem Kind insbesondere die Funktion und Wirkungsweise der Bremsen. So können Schäden und Unfälle mit Verletzungsgefahr vermieden werden.**
- **Achten Sie darauf, dass sich das Kind mit dem Spielfahrrad niemals in der Nähe von Treppen, abschüssigem Gelände, Swimming-Pools oder Gewässern usw. aufhält.**
- **Das Kind sollte zum Fahren stets geeignetes, festes Schuhwerk tragen. Darüber hinaus sollte es auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen tragen, damit es von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden kann.**

Kinderfahrrad_2012.indd 4 15.12.11 10:42

- **Eine Helmpflicht besteht laut Gesetz nicht. Wir raten jedoch dringend, zur Sicherheit Ihres Kindes, stets einen Fahrradhelm zu tragen! Verwenden Sie nur nach DIN EN 1078 geprüfte Fahrrad-Helme. Wir empfehlen REX-Kinderfahrrad-Helme.**
- **Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades darf den im Kapitel Technische Daten angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem Spielfahrrad, Fahrer und Zuladung jeglicher Art. Eine Überschreitung kann zu Schäden und Unfällen mit Verletzungsgefahr führen!**

- **Heben Sie die Montage- / Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese im Falle eines Verkaufs oder Weitergabe des Kinderspiel-Fahrrades ebenfalls weiter.**

Bestimmungsgemäße Verwendung

Kinder-Spielfahrrad 12½" & 16"

Das Kinderspiel-Fahrrad darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr benutzt werden, sondern lediglich auf befestigten Gehwegen, Spielplätzen oder privatem Gelände. Es ist nicht für den sportlichen Wettkämpfe oder für den Einsatz im Gelände konzipiert. Das Kinder-Spielfahrrad ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Für jede darüber hinaus gehende Nutzung bzw. bei Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Montage-&Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden, haften weder Hersteller noch Händler. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungshinweise.

Stückliste

Vormontiertes Spiel-Fahrrad	1
Pedale (links + rechts)	1 Satz
Montage-&Bedienungsanleitung	1
Inbusschlüssel	1
Dekoraufkleber-Set	4
Stützräder (links + rechts)	1 Satz (nur beim 12 ½"-Rad)

Kinderfahrrad_2012.indd 5 15.12.11 10:42

Bauteilzeichnung

① Rahmen
② Sattel
③ Lenker
④ Prallschutz
⑤ Klingel
⑥ Handbremshebel
⑦ Brems-Bowdenzug
⑧ Felgenbremse
⑨ Pedale
⑩ Kettenkasten
⑪ Stützräder (nur 12½" Spielrad)
⑫ Schutzbleche
⑬ Gepäckträger
⑭ Ventil
⑮ Sattelstütze
⑯ Sattelklemmung

Kinderfahrrad_2012.indd 6 15.12.11 10:42

Erste Inbetriebnahme/ Kontrollen vor jedem Fahrtbeginn

Achten Sie darauf dass die Schutzfolien nicht von Kindern zum Spielen verwendet werden, da sie sich die Folien über den Kopf ziehen und darin ersticken können. Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial fachgerecht und frühzeitig.

Das Kinder-Spielfahrrad wurde vormontiert. Aus tranporttechnischen Gründen muss der Lenker gedreht und die Pedalen montiert werden. Die Montage sollte ausschließlich durch Erwachsene erfolgen. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Endkontrolle, sowie der anschließenden Lagerung bzw. des Transportes ist es jedoch erforderlich, dass Sie vor der ersten Fahrt die nachfolgenden Schritte bzw. Kontrollen gewissenhaft durchführen:

- Pedale montieren/Befestigung prüfen (siehe Kapitel Pedale)
- Stützräder montieren/Befestigung prüfen (s. Kapitel Stützräder, nur 12 ½" Spielfahrrad)
- Lenkerposition einstellen/Befestigung prüfen (siehe Kapitel Lenker)
- Sattelposition einstellen/Befestigung prüfen (siehe Kapitel Sattel)
- Bremsen einstellen/Funktion prüfen (siehe Kapitel Bremsen)
- Funktion der Glocke prüfen
- Kette auf Funktion prüfen (siehe Kapitel Kette)
- Tretkurbel/Kettenblatt auf Funktion und Befestigung prüfen (siehe Kapitel Tretkurbel/Kettenblatt)
- Reifen auf Luftdruck und Beschaffenheit prüfen (siehe Kapitel Reifen/Schlauch)
- Laufräder auf Befestigung und Rundlauf prüfen (siehe Kapitel Laufräder)
- ALLE SCHRAUBEN, MUTTERN, SPEICHEN AUF FESTEN SITZ PRÜFEN! Ausgenommen Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten. (siehe Kapitel Drehmomentvorgaben)

Zur Sicherheit Ihres Kindes und der anderen Verkehrsteilnehmer müssen Sie vor JEDER weiteren Fahrt die oben beschriebenen Schritte bzw. Kontrollen durchführen!

Kinderfahrrad_2012.indd 7 15.12.11 10:42

Pedale

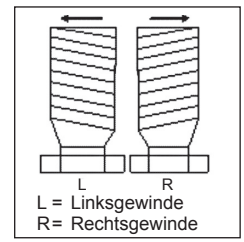
ACHTUNG

Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Sturz- und Verletzungsgefahr!

Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und die Pedale können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Sturzgefahr! (keine Gewährleistung!)

Beachten Sie, dass das rechte Pedal ein Rechtsgewinde hat und somit im Uhrzeigersinn bzw. die linke Pedale entsprechend gegen den Uhrzeigersinn eingedreht werden muss.

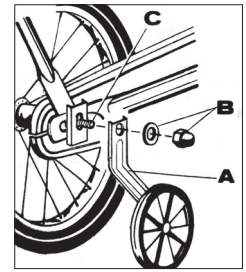
Beachten Sie bei der Montage die Drehmomentangaben im entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.



Stützräder (nur bei 12½" Spielfahrrad)

Montage

1. Schrauben Sie die Hutmuttern der Hinterradachse samt Unterlegscheibe (B) ab.
2. Stecken Sie die Stützräder (A) auf die Achse (C) und verschrauben Sie diese mit den Unterlegscheiben und Hutmuttern (B). Beachten Sie hierbei die im Kapitel Drehmomentangaben angegebenen Werte.



GEFAHR

Vergewissern Sie sich nach der Montage, als auch vor jeder Fahrt, dass die Hutmuttern des Hinterrades stets fest sitzen. Unfallgefahr!

Kinderfahrrad_2012.indd 8 15.12.11 10:42

Lenker

GEFAHR

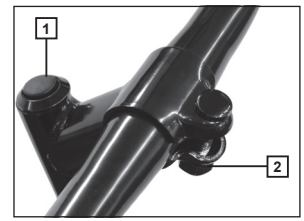
- **Lenker und Vorderrad müssen immer in einer Linie zur Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Unfallgefahr!**
- **Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und speziell nach dem Einstellen des Lenkers die Lenker- bzw. Lenker-Vorbau-Schrauben auf festen Sitz! Unfallgefahr!**

Starrer Lenker-Vorbau

Positions- und Höheneinstellung:

ACHTUNG

Der Lenker-Vorbau darf höchstens bis zur Maximalmarke herausgezogen werden! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht sichtbar sein. Bruch- und Sturzgefahr! (keine Gewährleistung!)



1. Nehmen Sie den Prallschutz ab, indem Sie die Druckknöpfe lösen.
2. Lösen Sie die Klemmschraube 1 mit einem 13-mm-Sechskant-Schlüssel.
3. Sie können nun die Lenkerposition bzw. den Lenker-Vorbau in der Höhe einstellen.
4. Ziehen Sie die Klemmschraube 1 wieder fest an. Beachten Sie hierbei die Drehmomentvorgaben im entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.
5. Setzen Sie nach den Einstellarbeiten den Prallschutz wieder auf den Lenker. Knöpfen Sie ihn fest, um somit eventuelle Verletzungsgefahren des Kindes zu minimieren.

Neigungseinstellung Lenker:

1. Nehmen Sie den Prallschutz ab, indem Sie die Druckknöpfe lösen.
2. Lösen Sie zunächst die Klemmspindel-Schraube 2 mit einem 13-mm-Sechskant-Schlüssel.
3. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
4. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z. B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
5. Ziehen Sie die Klemmspindel-Schraube gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an. (s. Kapitel Drehmomentvorgabe)
6. Setzen Sie nach den Einstellarbeiten den Prallschutz wieder auf den Lenker. Knöpfen Sie ihn fest, um somit eventuelle Verletzungsgefahren des Kindes zu minimieren.

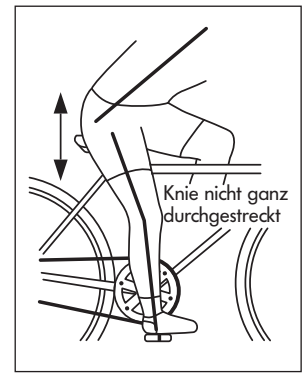
Kinderfahrrad_2012.indd 9 15.12.11 10:42

Sattel/Sattelstütze

GEFAHR

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition alle Schrauben auf festen Sitz! Unfallgefahr!

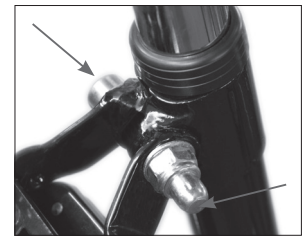
Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird (siehe Abbildung) und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden erreichen können.



ACHTUNG

**Die Sattelstütze darf höchstens bis zur Maximalmarke heraus gezogen werden.
Bruch und Sturzgefahr! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe an der Sattelstütze darf nicht sichtbar sein. Bruchgefahr!
(Keine Gewährleistung!)**

Höheneinstellung



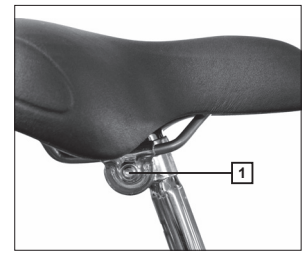
1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze bzw. des Rahmens mittels eines 13-mm Sechskant-Schlüssels.
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Beachten Sie, dass die Sattelstütze höchsten bis zur Maximalmarke herausgezogen werden darf.
3. Ziehen Sie die Verschraubung gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an. (s. Kapitel Drehmomentvorgaben)

Kinderfahrrad_2012.indd 10 15.12.11 10:42

Neigungs- und Positionseinstellung

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Neigung, lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagerecht oder leicht nach hinten geneigt sein. Da die Sattelneigung jedoch rein subjektiv ist, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie mit einem 13-mm-Sechskant-Schlüssel die seitlich am Sattelkloben angebrachte Mutter [1]. Bei einigen Fahrrädern muss hierbei noch die Gegenschraube gekontert werden.
2. Stellen Sie die Neigung bzw. den Abstand des Sattels zum Lenker ein.
3. Ziehen Sie die Mutter [1] gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an. (s. Kapitel Drehmomentvorgaben)



Kinderfahrrad_2012.indd 11 15.12.11 10:42

Laufräder

Reifen/Schlauch

Überprüfen Sie regelmäßig beide Reifen und tauschen Sie sie bei abgenutztem Profil bzw. Beschädigungen umgehend aus.

Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden! Unfallgefahr!

Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen. Bei zu wenig Luftdruck können die Reifen unter Umständen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Auch das Fahrverhalten kann, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Außerdem müssen Sie mit einem erhöhten Verschleiß rechnen.

Der optimale Reifendruck liegt, abhängig vom Reifentyp, bei ca. 2,5 bar bis 3,0 bar (35–40 PSI, 1 Bar = 14,5 PSI).

Sollten Sie kein Manometer zur Hand haben, kann der Reifendruck auch mit dem Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck korrekt.

Die Reifengröße ist auf den Reifen geprägt. Sie wird in Millimeter (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47-622 bedeutet beispielsweise, dass die Reifenbreite 47 mm und der Umfang 622 mm beträgt. Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus.

Nehmen Sie zum Aufpumpen zuerst die Ventilkappe ab und verwenden Sie eine zum Fahrradventil passende Luftpumpe.

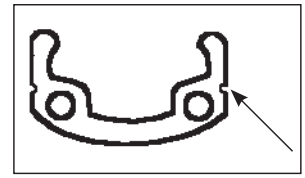
Kinderfahrrad_2012.indd 12 15.12.11 10:42

Felgen

ACHTUNG

Wechseln Sie bei fortgeschrittenem Verschleiß unbedingt die Felge, da dies zum Felgenbruch führen kann! Unfallgefahr!

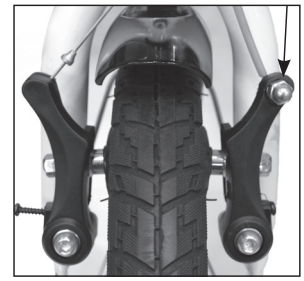
Bei Fahrradmodellen mit Felgen-Bremsen verschleißt die Felge durch den Gebrauch der Bremsen. Als Verschleißindikator ist deshalb bei einigen Modellen eine Nut an der Bremsfläche der Felge angebracht. Ist diese nicht mehr sichtbar, ist der Verschleiß bereits fortgeschritten und die Felge muss ausgetauscht werden.



Vorderrad / Hinterrad – Aus-/Einbau

1. Lösen Sie zunächst die Hutmutter des Bremsarms (s. Abb.) und hängen Sie den Bremszug am anderen Bremsarm aus.
2. Lösen Sie die auf beiden Seiten der Gabel befindlichen Hutmuttern. Das Rad kann anschließend entnommen werden.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



GEFAHR

Vergewissern Sie sich, dass alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Führen Sie anschließend vorsichtig eine Testfahrt durch.

Beachten Sie, dass bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden kann.

Kinderfahrrad_2012.indd 13 15.12.11 10:42

Bremse

Das Fahrrad ist mit zwei voneinander unabhängigen Bremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

- Felgenbremse (Vorderrad)
- Rücktrittbremse (Hinterrad)

GEFAHR

- **Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für die Sicherheit Ihres Kindes beim Fahren maßgeblich. Machen Sie Ihr Kind deshalb vor der ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut.**
- **Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Bremsen und treten Sie im Zweifelsfall die Fahrt nicht an.**
- **Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen.**
- **Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen der Laufräder zu vermeiden.**
- **Bedenken Sie, dass viele Faktoren die Bremsleistung negativ beeinflussen können (z. B. Bodenbeschaffenheit, Zuladung, Neigungswinkel des Weges, Wetterbedingungen wie Nässe oder Wind usw.).**
- **Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60 % länger sein als bei trockenem Untergrund.**
- **Achten Sie darauf, dass die Bremsbeläge stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sind, da die Bremsleistung sonst unter Umständen rapide nachlassen kann.**

Bremshebel (Vorderrad-Bremse)

Einstellung

Der Leerweg des Bremshebels wird durch die Spannung des Bremszugs eingestellt. Die Bremszugspannung wird mittels der Feineinstellschraube am Bremshebel reguliert (Abb. 1). Betätigen Sie nach dem Einstellen den Bremshebel ca. 8–10 mal im Stand, um Spielräume am Bremshebel und an den Bremsbelägen zu beseitigen. Justieren Sie anschließend die Bremszugspannung ggf. nach. Mittels der zweiten Einstellschraube (falls vorhanden) kann der Abstand von Bremshebel zum Lenkergriff eingestellt werden. (Abb. 1)

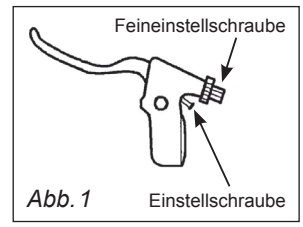


Abb. 1

Kinderfahrrad_2012.indd 14 15.12.11 10:42

Felgenbremse (Vorderrad)

Austausch Bremsschuhe

Die Bremsbeläge, bei Felgenbremsen auch Bremsschuhe genannt, unterliegen dem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Abnutzungsgrad. Tauschen Sie die Bremsschuhe aus, sobald das Profil abgebremst worden ist. Wechseln Sie die Bremsschuhe immer nur paarweise aus. Verwenden Sie beim Austausch nur Bremsschuhe, die für den Felgentyp (Stahl oder Alu) geeignet sind.

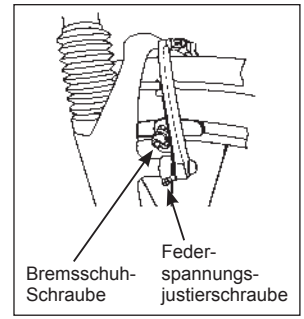


Abb. 2

1. Lösen Sie die Schrauben der Bremsschuhe mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel (Abb. 2)
2. Lösen Sie anschließend den Bremszug an der Bremse mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel (Abb. 3).
3. Tauschen Sie die Bremsschuhe aus.
4. Befestigen Sie den Bremszug an der Bremse.
5. Stellen Sie die anschließend die Bremsschuhe wie nachfolgend beschrieben bzw. den Bremshebel ein.

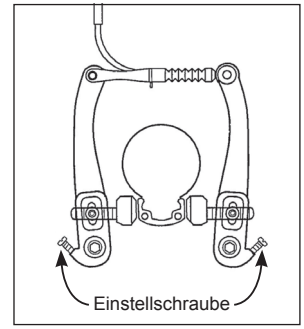


Abb. 3 (Abb. ähnlich)

Einstellung

Richten Sie zunächst die Bremsschuhe parallel zur Felge aus.

1. Lösen Sie die Bremsschuhschraube mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel (Abb. 2).
2. Richten Sie den gelösten Bremsschuh an der Felge aus.
3. Ziehen Sie die Bremsschuhschraube gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an.

Passen Sie anschließend den Abstand der Bremsschuhe zur Felge an. Der Abstand Bremsschuh – Felge sollte auf beiden Seiten ca. 1 mm betragen. Achten Sie darauf, dass bei Betätigung des Bremshebels beide Bremsschuhe zeitgleich mit der Felge Kontakt haben.

Sie stellen den Abstand der Bremsschuhe ein, indem Sie an der Stellschraube (Abb. 2) drehen:

Abstand zur Felge zu vergrößern = im Uhrzeigersinn drehen
Abstand zur Felge zu verringern = gegen Uhrzeigersinn drehen

Kinderfahrrad_2012.indd 15 15.12.11 10:42

Rücktrittbremse (Hinterrad)

Die Rücktrittbremse wird durch eine Pedalbewegung in die entgegen gesetzte Fahrtrichtung betätigt. Die Rücktrittbremse ist wartungsfrei und muss nicht nachgestellt werden.

Die Rücktrittbremse ist nur bei korrekt sitzender Kette funktionsfähig! Bei einer abgesprungenen Kette kann mit der Rücktrittbremse nicht gebremst werden! Unfallgefahr!

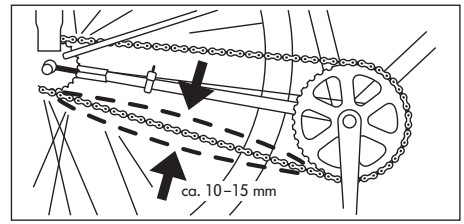
Bei starken Bremsvorgängen kann das Hinterrad blockieren! Sturzgefahr!

Bei langen Abfahrten sollten unbedingt beide Bremsen benutzt werden, um eine Überhitzung der Hinterradnabe zu vermeiden. Dies könnte zu plötzlicher oder schlechter Bremsleistung führen. Sturzgefahr!

Kinderfahrrad_2012.indd 16 15.12.11 10:42

Kette

Die Antriebskette muss regelmäßig (besonders nach Regenfahrten) mit einem handelsüblichen Ketten-Pflegemittel geschmiert werden.



Kettenspannung

Durch die nutzungsbedingte Dehnung der Kette ist eine regelmäßige Kontrolle der Kettenspannung notwendig. Sie prüfen die Kettenspannung, indem Sie das Fahrrad auf den Ständer oder die Stützräder stellen und testen, ob sich die Kette max. 10–15 mm nach oben und unten durchdrücken lässt.

Einstellung

- Lösen Sie die Verschraubungen des Kettenkastens.
- Lösen Sie die Achsmuttern beidseitig.
- Stellen Sie die Kettenspannung durch Verschieben des Laufrades in die entsprechende Richtung ein.
- Kontrollieren Sie vor dem Festziehen der Achsmuttern, ob das Rad mittig steht und korrigieren mögliche Fehlstellungen.
- Montieren Sie die Achsmuttern und prüfen Sie die Kettenspannung erneut.
- Montieren Sie anschließend den Kettenkasten.

Eine falsch gespannte Kette kann zu erhöhtem Verschleiß führen und störende Geräusche während der Fahrt verursachen.

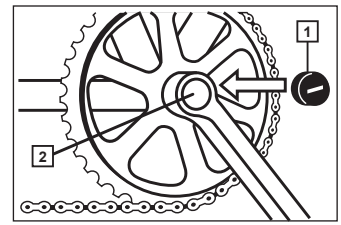
Kinderfahrrad_2012.indd 17 15.12.11 10:42

Tretkurbel/Kettenblatt

GEFAHR

Überprüfen Sie die Tretkurbel regelmäßig auf festen Sitz. Unfallgefahr!

Lösen Sie die Verschraubungen des Kettenkastens. Die Tretkurbeln sind mit Muttern bzw. Sechskantschrauben auf den Vierkantansätzen der Tretlagerachse befestigt. Entfernen Sie zum Nachziehen zuerst beidseitig die Abdeckkappe [1] und ziehen Sie die darunter liegende Schrauben bzw. Muttern fest an. Setzen Sie anschließend die Abdeckkappe [1] wieder auf. Montieren Sie anschließend den Kettenkasten.



Kinderfahrrad_2012.indd 18 15.12.11 10:42

Transport von Gegenständen

- **Die zulässige Beladung des Gepäckträgers und des Korbes darf nicht überschritten werden (s. Kapitel Technische Daten). Bruchgefahr!**
- **Das zulässige Gesamtgewicht des Kinder-Spielfahrrades darf bei Beladung ebenfalls nicht überschritten werden (vgl. Technische Daten).**

- **Ihr Kind sollte zum Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker hängen. Unfallgefahr!**

Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können.

Verteilen Sie die Ladung nach Möglichkeit gleichmäßig. Bedenken Sie, dass sich durch die Zuladung das Fahr- und Bremsverhalten ändert.

Kinderfahrrad_2012.indd 19 15.12.11 10:42

Pflegehinweise

Reinigen Sie das Spielfahrrad in regelmäßigen Abständen, um Schäden und Flugrost, mit anschließender Rostbildung, zu vermeiden. Speziell nach Regen-, und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- und salzhaltiges Wasser vermehrt zur Rostbildung kommen.

Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt da die Bremsleistung vermindert bzw. die Laufräder wegrutschen können. Unfallgefahr!

Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das Fahrrad per Hand mit warmen Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm. Verzichten Sie unbedingt auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Teile, auf.

Reinigen und ölen Sie auch die Kette regelmäßig mit Feinöl bzw. Kettenspray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

In Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) muss das Fahrrad in kürzeren Abständen gereinigt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden, um der Rostbildung vorzubeugen.

Lagerung im Winter

Soll das Spielfahrrad längere Zeit nicht benutzt werden, so reinigen und konservieren Sie es zuvor wie oben beschrieben. Lagern Sie das Spielfahrrad in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum, da sich dies sonst negativ auf Chrom- und Metallteile auswirken kann. Stellen Sie zudem sicher, dass das Spielfahrrad vor äußeren Einflüssen geschützt ist. Eine hängende Lagerung ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

Frühjahrs-Check

Führen Sie nach längerer Standzeit unbedingt die im Kapitel „Kontrollen vor Fahrtbegin“ beschriebenen Check-Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben und Muttern. Ölen Sie auch die Kette bei Bedarf nach.

Kinderfahrrad_2012.indd 20 15.12.11 10:42

Diebstahlschutz

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das Fahrrad, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke REX-Craft.

Entsorgungshinweis

Sollten Sie für das Kinder-Spielfahrrad keine Verwendung mehr haben, so wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Entsorgungsstellen Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Kinderfahrrad_2012.indd 21 15.12.11 10:42

Drehmomentvorgaben

- **Die am Fahrrad verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. (Ausgenommen Justierschrauben an Schaltung und Bremse, da diese nur zur Einstellung dienen)**
- **Die Anzugsdrehmomente können mit einem Drehmomentschlüssel genau eingehalten werden.**
- **Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, kann dies zum Bruch führen. Unfallgefahr!**

Die Drehmomentangaben gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten. Beachten Sie die Teils auf den Bauteilen angegebenen Anzugsdrehmomente.

Laufradmuttern, vorne	20 – 25	Nm
Laufradmuttern, hinten	25 – 30	Nm
Tretkurbelarm, Stahl	30	Nm
Pedale	30	Nm
Vorbau, Klemmspindel	15	Nm
Lenkerbügelbefestigung	15	Nm
Bremsschuhe	5 – 6	Nm
Klemmspindel Lenkervorbau	15	Nm
Sattelstützen-Klemmring	8 – 12	Nm
Sattelkloben	18 – 22	Nm
Sonstige Schraubverbindungen		
M 4	2,5	Nm
M 5	4,5	Nm
M 6	7,5	Nm
M 8	17	Nm
M 10	34	Nm

Kinderfahrrad_2012.indd 22 15.12.11 10:42

Technische Daten

Maximal zulässiges Gesamtgewicht

Das maximal zulässige Gesamtgewicht der Kinder-Spielfahrräder beträgt 60 kg. Dieser Wert darf nicht überstiegen werden. Das Gesamtgewicht beinhaltet das Fahrrad, den Fahrer, sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb, Seitentaschen usw.)

Eine Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichtes kann zu schwerwiegenden und plötzlich auftretenden Schäden und somit zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen!

Maximal zulässige Gepäckträgerbelastung

max. Gepäckträgerbelastung	10 kg, sofern nichts anderes auf dem Gepäckträger angegeben ist.

Kinderfahrrad_2012.indd 23 15.12.11 10:42

Fehlerbehebung

Nr.	Einstellbereich	Bemerkung
1	Kette schleift	Kette nicht ausreichend geschmiert Kette nicht richtig eingestellt
2	Es treten ungewöhnliche Knackgeräusche während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert Tretlager muss nachgezogen werden Kette zu stramm gespannt Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
3	Vorderrad knackt bei Belastung	Achsnabe mit Fahrzeugfett schmieren Speichen nachziehen
4	Fahrrad fährt schwergängig	Luftdruck zu gering Bremse schleift
5	Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge abgenutzt => austauschen Bremse falsch eingestellt Bremse zu heiß, bei Dauerbelastung (z. B. Bergabfahrt) immer alle Bremsen im Wechsel betätigen

Kinderfahrrad_2012.indd 24 15.12.11 10:42

Gewährleistung

Gewährleistungsbestimmungen

1. Gewährleistungsansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. Austausch des Fahrrades beschränkt. Die Erfüllung erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Gewährleistung ist für Sie kostenlos.

Die Untersuchung der Störung und Ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst und umfasst:

- Ersatzteillieferungen für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung
- Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils

Ersatzteile gehen in unser Eigentum über.

2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.
3. Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrrad zu keinem anderen, als in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen (vgl. Bestimmungsgemäße Verwendung).
4. Wenn das Fahrrad von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Fahrrads (Bedienungsanleitung) nicht befolgt worden sind.
5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
   - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
   - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
   - alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeuggrund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
   - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
     – den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben.
     – die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
     – Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

Kinderfahrrad_2012.indd 25 15.12.11 10:42

- Bauteile die dem Verschleiß, Abnutzung oder Verbrauch unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler) wie z. B.: – Reifen – Kabel – Sattel – Aufkleber – Bremsbauteile – Ständer – Kette – Zahnkränze – Griffe/-Bezüge
- Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

6. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.
7. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
8. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
9. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels gegenüber der SI-Zweirad-Service GmbH erhoben werden.
10. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen nach Ablauf des Gewährleistungszeitraumes ist ausgeschlossen.
11. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
12. Sollte Ihr Fahrrad bei der Anlieferung Schaden genommen haben, vermerken Sie bitte **alle** Schäden auf dem Lieferschein. Lassen Sie die Schadensmeldung vom Lieferer (Markt, Spediteur) unterzeichnen und setzen Sie sich unverzüglich mit uns in Verbindung.
13. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter unter der folgenden Telefon-Hotline zur Verfügung.

SI-Zweirad-Service GmbH
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon: 0 18 05 / 4108-33*
Telefax: 0 52 42 / 4108-72

E-Mail: si-service@prophete.net
www.prophete.net

(*= 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Kinderfahrrad_2012.indd 26 15.12.11 10:42

Fahrradpass

Mit dem Fahrradpass kann das Kinder-Spielfahrrad im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den Fahrradpass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

Rahmen-Nr.*

Marken-/
Modellbezeichnung

Fahrradtyp ☐ Kinder-Spielfahrrad

Reifengröße ☐ 12½" ☐ 16"

Farbe Rahmen Gabel Felge

Besondere
Ausstattung

Anschrift des Fahrradeigentümers

Anschrift des Verkäufers Kaufdatum

(* = falls vorhanden)

Kinderfahrrad_2012.indd 27 15.12.11 10:42

prophete
keep moving

Prophete GmbH u. Co. KG
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 0 18 05 / 41 08 33*
Telefax: 0 52 42 / 410 8 72
E-Mail: si-service@prophete.net
www.prophete.de

(*= 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)

990783-01 Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten. Stand 11/2011